

Betriebsanleitung

EH750-3

EH1100-3

EH1700-3

Starrrahmen-Muldenkipper

Seriennr.

EH750-3
EH1100-3
EH1700-3
EH1700-3

411TD: 8R1AB-0001001 und folgende
441LD: 8R4AB-0001001 und folgende
351HD: 8R6AA-0001001 und folgende
352HD: 8R6BA-0001001 und folgende

HITACHI

SICHERER UMGANG MIT FLÜSSIGKEITEN, BRANDVERMEIDUNG

- Beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vorgehen, da er leicht entzündlich ist. Durch die Entzündung von Kraftstoff kann eine Explosion und/oder ein Brand verursacht werden, wobei es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.
 - Beim Betanken des Fahrzeugs nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.
 - Vor dem Betanken des Fahrzeugs immer den Motor abstellen.
 - Das Fahrzeug im Freien betanken.
- Alle Kraftstoffe, die meisten Schmiermittel und einige Kühlmittel sind brennbar.
 - Brennbare Flüssigkeiten in sicherem Abstand von potenziellen Brandherden lagern.
 - Unter Druck stehende Behälter nicht verbrennen oder durchstoßen.
 - Ölgetränkte Lappen nicht lagern; sie können sich schlagartig entzünden und verbrennen.
 - Tankdeckel und Deckel des Öleinfüllrohrs fest verschließen.



SA-018



SA-019

BETRIEB DES STARRRAHMEN-MULDENKIPPERS

Starthilfebatterien verwenden



VORSICHT:

1. Während des Betriebs oder des Ladens von Batterien wird ein explosives Gas erzeugt. Flammen oder Zündquellen immer aus dem Batteriebereich fernhalten. Batterien an einem gut belüfteten Ort laden.
2. In keinem Fall einen Pluspol mit einem Minuspol verbinden, da es dabei zu einem gefährlichen Kurzschluss kommt.
3. Die Feststellbremse anziehen, nachdem der Wählhebel auf Neutral gestellt wurde.
4. Während des Fremdstarts nicht über die Batterie beugen.
5. Eine gefrorene Batterie nicht fremdstarten/laden. Wegen des in ihr eingeschlossenen Gases kann sie explodieren. Die Batterie auf 16 °C erwärmen lassen.
6. Der Fahrer muss auf dem Fahrersitz sitzen, damit er das Fahrzeug beim Anspringen des Motors unter Kontrolle hat. Ein Fremdstart wird von zwei Personen durchgeführt.



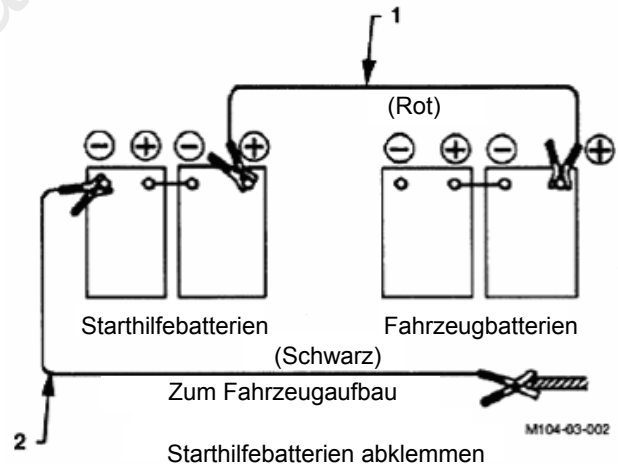
SA-032

WICHTIG: Bei der elektrischen Anlage des Starrrahmen-Muldenkippers handelt es sich um eine 24-V-Anlage mit negativer (-) Masse. Daher dürfen nur 24-V-Starthilfebatterien verwendet werden.

Wenn die Batterien des Fahrzeugs leer sind, den Motor wie nachstehend beschrieben und rechts dargestellt mit Starthilfebatterien starten.

Starthilfebatterien anschließen

1. Motor des Fahrzeugs abstellen, in dem sich die Starthilfebatterien befinden.
2. Batterietrennschalter ausschalten.
3. Das Ende des roten Kabels (1) am Pluspol (+) der Fahrzeugbatterien und das andere Ende am Pluspol (+) der Starthilfebatterien anschließen.
4. Ein Ende des schwarzen Kabels (2) am Minuspol (-) der Starthilfebatterien anschließen. Dann das andere Ende des schwarzen Minuskabels (-) (2) am Rahmen des zu startenden Fahrzeugs anschließen, um eine Masseverbindung herzustellen. Darauf achten, dass das Kabel so weit wie möglich von den Fahrzeugbatterien am Rahmen angeschlossen wird.



M104-03-002

OM21094

KORREKTE WARTUNGS- UND PRÜFVERFAHREN

Der Fahrer muss sich mit den in dieser Betriebsanleitung beschriebenen korrekten Verfahren zur Wartung und Überprüfung des Muldenkippers vertraut machen.

Das Fahrzeug täglich vor der Inbetriebnahme überprüfen. Siehe die Checkliste für die tägliche Sichtprüfung im Kapitel INBETRIEBNAHME in dieser Betriebsanleitung.

- Den Füllstand von Kühlmittel, Kraftstoff, Motoröl und sonstigen Flüssigkeiten überprüfen.
- Auf Undichtigkeiten sowie auf geknickte oder beschädigte Schläuche und Leitungen prüfen.
- Bei der Sichtprüfung auf das allgemeine Aussehen achten und auf Geräusche, Wärmeabstrahlung usw. prüfen.
- Auf lose oder fehlende Teile prüfen.

Besteht ein Problem mit dem Fahrzeug, muss es vor der nächsten Inbetriebnahme repariert oder ein Hitachi-Vertragshändler hierüber informiert werden.

WICHTIG

- Nur empfohlene Kraftstoffe und Schmiermittel verwenden.
- Nur Hitachi-Originalersatzteile verwenden.
- Werden keine empfohlenen Kraftstoffe, Schmiermittel und Hitachi-Originalersatzteile verwendet, geht die Hitachi-Produktgarantie verloren.
- In keinem Fall den Motorregler oder das Überdruckventil des Hydrauliksystems einstellen.
- Elektrische Bauteile vor Wasser und Dampf schützen.
- In keinem Fall elektrische Bauteile wie den Motorregler, Sensoren usw. zerlegen.



SA435

9

Instrumente überprüfen

--- Täglich oder alle 10 Stunden

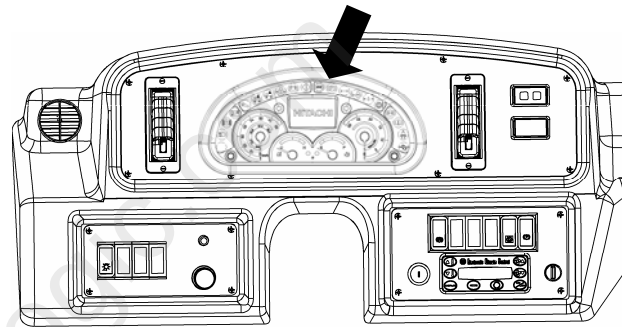
10

Kontrollleuchtentest

--- Täglich oder alle 10 Stunden

Gemäß den nachstehenden Schritten prüfen, ob alle Anzeigen und Kontrollleuchten einwandfrei funktionieren: Den Schlüsselschalter auf **ON** stellen, den Motor aber nicht anlassen. Damit der Fahrer prüfen kann, ob eine Kontrollleuchte defekt ist, leuchten während der ersten zehn Sekunden alle Kontrollleuchten. In dieser Zeit ist der Warnsummer **eingeschaltet**. Nach zehn Sekunden schaltet die Instrumententafel vom Prüfmodus in den normalen Betriebsmodus.

Im normalen Instrumententafel-Betriebsmodus auf blinkende Kontrollleuchten und Fehlermeldungen auf dem in die Instrumententafel integrierten LCD-Display achten. Die Kontrollleuchten für die Feststellbremse, den Bremsflüssigkeitsdruck, den Lenköldruck und die Lichtmaschine müssen aufleuchten, wenn der Motor nicht angelassen wird. Bei defekten Kontrollleuchten die Instrumententafel erneuern. Falls Kontrollleuchten und/oder Meldungen blinken, den angezeigten Fehler lokalisieren und beseitigen.



OM31143

WARTUNG

Programmiermodus

Anzeige  4215a99 Drücken  4222a99 Drücken  4214a99 ≥ 4 s	Zum Aktivieren des Programmiermodus beide Tasten zusammen länger als vier Sekunden drücken. Programmieroptionen – Pausezeit: <table> <tr> <td>P1</td> <td>0–59 Stunden</td> </tr> <tr> <td>P2</td> <td>0–59 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Min. Pausezeit</td> <td>4 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Max. Pausezeit</td> <td>59 Stunden 59 Minuten</td> </tr> </table>	P1	0–59 Stunden	P2	0–59 Minuten	Min. Pausezeit	4 Minuten	Max. Pausezeit	59 Stunden 59 Minuten
P1	0–59 Stunden								
P2	0–59 Minuten								
Min. Pausezeit	4 Minuten								
Max. Pausezeit	59 Stunden 59 Minuten								
Anzeige  4216a99 Drücken  4222a99	Stunden einstellen P1 - Einstellungen erfolgen in einer Richtung: 0, 1, 2, 3 ... 59 Stunden - Taste einmal gedrückt: Erhöhung um 1 Stunde - Taste kontinuierlich gedrückt: schnelle Sequenz - Die Felder „Stunden“ und „Minuten“ sind an einem Dezimalpunkt rechts (Stunden) bzw. links (Minuten) zu erkennen.								
Anzeige  4217a99 Anzeige  4220a99 Drücken  4214a99 Drücken  4222a99	Minuten einstellen P2 - Einstellungen erfolgen in einer Richtung: 0, 1, 2, 3 ... 59 Minuten - Taste einmal gedrückt: Erhöhung um eine Minute - Taste kontinuierlich gedrückt: schnelle Sequenz HINWEIS: Die kürzeste Pausezeit beträgt vier Minuten. Wird eine Pausezeit von weniger als vier Minuten eingegeben, wird automatisch... 04 angezeigt. Voraussetzung: Die Programmiersequenz muss vollständig durchgeführt worden sein.								
Anzeige  4221a99 Drücken  4214a99 Drücken  4222a99 Anzeige  4279a00	Programmiermodus beenden - Diese Taste drücken. „P –“ zeigt das Programmende an. Wichtig: Um eine falsche Programmierung zu vermeiden, immer eine vollständige Programmiersequenz durchführen, d. h. P1 (Stunden) und P2 (Minuten) einstellen und P- (Programmierungsende) definieren. - Durch Drücken dieser Taste (zusätzliche Schmierung) die Programmierung abschließen. HINWEIS: Wird die Taste für die zusätzliche Schmierung nicht innerhalb von 30 Sekunden gedrückt, verbleibt der Programmiermodus in der zuvor festgelegten Zeit. Wichtig: Nach Abschluss der Programmiersequenz auch die Einstellung für die Pausezeit im Betriebsmodus überprüfen.								

Vollversion verfügbar

Hitachi EH750-3, EH1100-3 Muldenkipper Betriebsanleitung (GM8R6-1-4)

Hitachi EH750-3, EH1100-3 Betriebsanleitung als PDF für Betrieb, Sicherheit und Wartung. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM8R6-1-4 · Seitenzahl: 413 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch